Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 12 (1936-1937)

Heft: 17

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unteroffiziersverein Winterthur

Am Sonntag dem 14. März 1937 führte der U.O.V. Winterthur seine 5. und letzte Felddienstübung durch. Die Leitung derselben lag in den bewährten Händen von Herrn Hptm. Dolder Eugen, Kdt. IV/64. Bei der Organisation der Felddienstübung wurde ein Hauptaugenmerk auf die bevorstehenden SUT 1937 gelegt. Die Patrouillenübungen mit Krokieren und Kartenlesen, das Scharfschießen sowie die theoretischen Erörterungen über die Bedeutung des Grenzschutzes für das Gebiet der Bezirke Winterthur und Andelfingen inkl. Verteidigungsabschnitt mit zirka 12 bis 15 Mg. wurden ganz nach den Bestimmungen und Reglementen ausgeführt. Besammlung war am Sonntagmorgen 0630 bei der Post Talacker, Oberwinterthur. Geschlossen wurde mit zirka 32 Mann nach Stadel marschiert, wo auch die Befehlsausgabe an 6 Patr. zu 4 Mann stattfand. Nach einem fliegergedeckten Anmarsch bis 500 m nördlich Bänk mußten die Patr. eine größere Skizzierübung verbunden mit praktischem Distanzenschätzen ausführen. Mit neuen Befehlen beauftragt, fanden wir die Patr. wieder vereint an der Thurbrücke in Gütighausen. Nach einem kurzen, sehr interessanten Vortrage von Kamerad Wm. Bueß Walter, Min.-Kp., über Brückensprengungen und Hindernisanlagen, machte sich eine Mg.-Patr. bereit zur Lösung der an sie gestellten Aufgabe. Die Patr. befand sich auf dem südlichen Ufer der Thur und sie hat den Auftrag, ein auf dem nördlichen Thurgelände gelegenes Mg. des vorrückenden Gegners zum Schweigen zu bringen. Dauer des gesamten Vorrückens zirka 2 Minuten. Die Thurübersetzung war innert 30 Sekunden erledigt. Die Uebung bezweckte, zu zeigen, in wie kurzer Zeit und mit wenig Mitteln eine tüchtige Mg.-Mannschaft ihre große Feuerkraft über derartig schwierige Hindernisse bringen kann, um sie wiederum gefechtsmäßig zur wirksamen Verteidigung einzusetzen. Nun eilten die Patr. auf dem kürzesten und raschesten Wege nach dem Schießstand Ossingen, wo sie sofort 6 Schüsse auf Scheibe abzufeuern hatten. Nach wohlverdienten Arbeiten konnten die Teilnehmer zirka 1330 das Mittagessen in Ossingen einnehmen. Nachmittags wurden die verschiedenen Verteidigungsabschnitte mit technischen Erörterungen von Herrn Hptm. Dolder durchgangen und besprochen. Von den Strapazen etwas müde, dafür aber von der ganzen Uebung befriedigt, kehrten die Teilnehmer abends wieder nach Hause zurück. Mögen die vielen Eindrücke und Belehrungen auch ihre Früchte tragen, dann erst hat ein jeder seine Pflicht dem Vaterland wie dem Verein gegenüber nutzbringend angewendet. *Schö.*

Zentralschweiz. Unteroffiziersverband

Delegiertenversammlung. Der aus den Sektionen Einsiedeln, Luzern, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug bestehende Verband tagte bei zahlreicher Beteiligung am 11. April in *Einsiedeln* unter dem Vorsitz des Verbandspräsidenten Feldweibel *Studer Georg,* Zug. — Aus dem flott abgefaßten *Jahresbericht* über das 23. Verbandsjahr verdient festgehalten zu werden, daß der Mitgliederbestand sich um 124 Mann auf 1018 erhöht hat, und daß mit einer Ausnahme die Verbandssektionen sich an den periodischen Wettkämpfen des S.U.O.V. beteiligten. Der Vorstand gab Kenntnis von seinen Bemühungen, die Sektionen Küßnacht a. R. und Nidwalden zu reorganisieren und zum Beitritt zu gewinnen; die Sache wird weiter verfolgt. — Die *Kasse* verzeigt einen kleinen Rückschlag, der Verbandsbeitrag blieb aber bei 30 Rp. pro Mitglied. — Die rührige Sektion Obwalden bewarb sich um die nächstjährige Delegiertenversammlung, nachdem Luzern-Stadt zugunsten einer Landsektion auf die Durchführung verzichtete. — In Würdigung der großen Verdienste bei der 1913 erfolgten Gründung des Zentralschweizerischen Unteroffiziersverbandes und die seitherige, bis heute andauernde Mitarbeit wurde Kamerad *Hammer Albert,* Luzern, Inf.-Wm., zum Ehrenmitglied ernannt. — Das *Arbeitsprogramm* sieht die Beteiligung aller Sektionen an den Schweiz. Unteroffizierstagen in Luzern vor, über welche Kamerad Fourier *Alder Ad.,* Luzern, Generalsekretär der SUT, orientierte, der auch den Gruß des Organisationskomitees überbrachte. — Auf Einladung des Luzernischen Kantonalverbandes wird der in Luzern am 2. Mai stattfindende praktische *Patrouillenkurs* durch die Sektionen des Zentralschweiz. Verbandes besucht. — Verschiedene Wünsche um Aufschluß über Vorbereitungen zu den SUT oder die Unteroffiziersache im allgemeinen betreffend, wurden beantwortet oder zum weitern Studium entgegengenommen.

Der Nachmittag führte die Delegierten im Postauto zum im Werden begriffenen *Sihlsee* (Etzelwerk). Unter Leitung von Herrn Oblt. *Keller Josef,* vom Baubüro des Etzelwerkes, wurden die Staumauern, die Wilerzeller und Steinibachviadukte usw. besichtigt. Wir nehmen Veranlassung, für die flotte Führung (unter Angabe vieler wertvoller technischer Details) nochmals zu danken.

Die Tagung hat zur innern Festigung des Verbandes und der Sektionen beigetragen, und die Vorbereitung durch den Präsidenten der Sektion Einsiedeln, Kamerad Fourier *Barmettler,* sowie weitere Kameraden von Einsiedeln, wie auch deren Aufmerksamkeit in verschiedener Hinsicht sei ihnen verdankt. *A. A.*

Verband der Unteroffiziersvereine der Kantone Zürich und Schaffhausen

Der Kantonalverband Zürich-Schaffhausen führte am 28. Februar unter dem Vorsitze seines Präsidenten, Adj.-Uof. Albert Locher, Zürich, im Großratssaale in Schaffhausen seine ordentl. Delegiertenversammlung durch.

Nebst den Vertretern aller Verbandssektionen, begrüßte der Vorsitzende den Militärdirektor des Kantons Schaffhausen, Herrn Regierungsrat Dr. Otto Schärrer, sowie die Vertreter der Zürcher und der Schaffhauser Kant. Offiziers-Gesellschaften. Als Vertreter des Zentralvorstandes wohnte Kam. Adj.-Uof. E. Weißhaupt, Ehrenmitglied des Verbandes, den Verhandlungen bei.

Unter der ausgezeichneten Leitung des Präsidenten konnten die Traktanden in rascher Reihenfolge erledigt werden. Der altehrwürdige Ratssaal gab der ganzen Veranstaltung einen außergewöhnlichen Rahmen, was wohl alle Votanten veranlaßt haben mag, sich so vorbildlich, kurz und präzis auszudrücken.

Dem eingehenden Jahresbericht des Präsidenten konnte entnommen werden, daß in allen Sektionen sehr flott gearbeitet worden ist. Die Mitgliederbestände sind überall gewachsen, was erfreulicherweise den in vermehrtem Maße vorhandenen Willen zu außerdienstlicher Weiterbildung dokumentiert.

Die Kant. Uof.-Tage in Thalwil drückten der Sektionsarbeit im Berichtsjahre einen besondern Stempel auf. Ausgezeichnete Reglemente ermöglichten eine gerechte Beurteilung der Wettkämpfe. Besondere Anerkennung verdient die Arbeit der Techn. Kommission, bestehend aus Kam. Herr Hptm. O. Locher, Zürich, Herr Oblt. H. Hickel, Zürich, und Adj.-Uof. A. Meister, Schaffhausen. Die periodischen Wettkämpfe wurden von allen Sektionen durchgeführt, mit mehr oder weniger gutem Erfolg. Eine Besprechung der Arbeit der KUT Thalwil, finanziert durch den Verband, gab den Uebungsleitern und Gruppenführern wertvolle Fingerzeige für die SUT in Luzern.

Das Arbeitsprogramm 1937 sieht die Beteiligung in Luzern vor. Ein wertvoller Bestandteil desselben ist der beschlossene zweitägige Ausbildungskurs für Angehörige der Spezialwaffen. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Zürcher Kant. Offiziersgesellschaft und durch die Regierung des Kantons Zürich kann auch für diesen Anlaß aus der Verbandskasse eine Vergütung ausgerichtet werden.

Mit der Durchführung der nächsten Delegiertenversammlung wurde die Sektion Winterthur beauftragt.

Anschließend an die Verhandlungen hielt Herr Oberstlt. Oskar Frey, Schaffhausen, Kdt. I.R. 22, ein vortreffliches Referat über die neue Truppenordnung. Er hat es ausgezeichnet verstanden, in der leider allzukurzen zur Verfügung stehenden Zeit, allen Teilnehmern das wesentlichste der neuen Organisation zu erklären. Die ungeschminkten Worte betr. die Ausbildung machten auf die Zuhörer einen tiefen Eindruck, und haben sicherlich dazu beigetragen, alle von der Notwendigkeit der außerdienstlichen Weiterbildung zu überzeugen.

Ein gemeinsames, ausgezeichnetes Mittagessen im Rest. Tiergarten bildete den offiziellen Abschluß der Tagung.

Dübendorf. Die Fahnenweihe vom 24. d. konnte wegen Fabrikationsgründen nicht durchgeführt werden und wird deshalb am 8. Mai 1937 mit folgendem Programm durchgeführt: 1400: Sammlung der Teilnehmer für den Patr.-Lauf, verbunden mit Pistolenschießen, bei der Soldatenstube Dübendorf. — 1800: Mutmaßliche Rückkehr der Patr. (ca. 8 km) inkl. Schießen und Krokieren. — 1900: Sammlung der Sektion inkl. Gönner und Freunde im Hotel zum Hecht. — 1915: Begrüßung und offiz. Fahnenübergabe durch die Herren Offiziere. — Anschließend Orientierungen und Anmeldungen für die SUT in Luzern. — 2030: Gemütlicher Hock mit den Angehörigen. — Tenue: Uniform. Der Vorstand.

Glatt- und Wehntal. 9. Mai, 1400—1700, Kaserne Bülach: Handgranatenwerfen, Hindernislauf, Uebungen am Mg. und Lmg., evtl. Geschützschule.

Winterthur. Jeden Montag Turnen, Handball und Handgranatenwerfen auf der Zeughauswiese oder Ausstellungshalle. Training im Hindernislauf daselbst. Leiter Feldw. Rud. Wehrli. Vergütungen der Vereinskasse erfolgen prozentual zum Uebungsbesuch bei allen SUT-Disziplinen. Gruppe Weißlingen übt jeden Sonntagmorgen in Dettenried im Handgranatenwerfen.

Zürich UOV. 2. Mai: *Einheitskampfgruppe.* Leitung: Herr Hptm. Vodoz. Besammlung: 0700 bei der Höcklerbrücke Allmend. Tenue: Marschschuhe, B-Hose, Exerzierbluse, Patronentaschen, Gewehr, Stahlhelm, Mütze. — *Mg.-Kampfgruppe.* Leitung: Herr Hptm. Schellenberg. Besammlung: 0700 bei der Höcklerbrücke Allmend. Tenue: Marschschuhe, B-Hose, Exerzierbluse, Patronentaschen, Gewehr, Stahlhelm und Mütze. — *Schießsektion 300 m.* Vormittags Albisgütlistand: Bedingung und Freiübung. — *Schießsektion 50 m.* Vormittags Albisgütlistand: Schießbung. — 5. Mai: *Handgranaten.* Ort: Kasernenplatz. Zeit: Beginn 1830 bis ca. 2000. Tenue: Zivil (möglichst ältere Kleider benützen). Leitung: Kam. Adj.-Uof. Vögelin und Korp. Baur. — 12. Mai: *Handgranaten* (wie vorstehend).

Zürichsee r. Ufer. Arbeiten auf dem Uebungsplatz der ehemaligen Färberei in Stäfa Samstag den 1. Mai, 1500, und Fertigstellung Samstag den 8. Mai um die gleiche Zeit. Laut Beschluß der Generalversammlung hat sich jedes Aktivmitglied obligatorisch daran zu beteiligen. — Sonntag den 2. Mai: Schießübung auf 50 Meter im Pistolenstand Uetikon. Beginn 0600, Ende 0900. Kurzwaffen stehen Nichtpistolentragenden zur Verfügung. — Melde- und Krokierübung am 30. Mai unter der Leitung von Herrn Oblt. Sutz. Besammlung in Uniform 0730 Bahnhof Meilen. — Kameraden, die sich für die Eidg. Uof.-Tage in Luzern noch nicht angemeldet haben, wollen dies bitte sofort nachholen. — Am 5./6. Juni veranstaltet die SBB einen Austauschextrazug nach den Schlachtfeldern (Verdun usw.) unter Führung von Offizieren, die an den Kämpfen teilgenommen haben. Interessenten melden sich ebenfalls sofort beim Präsidenten Wm. Bonfico, Männedorf. — « Stamm » jeden ersten Mittwoch im Monat im Vereinslokal Hotel Bahnhof, Meilen.

Druck: Aschmann & Scheller A.-G., Zürich 1.